

Schweinfurt
Humboldt
Berlin, Schwarzer
H.-Ing., Hamburg
Hotel S
furt, Zur Stadt
igenstadt
Zum Post
stizrat, Berlin
Sanatorium Ne
Regensburg
Grüner
br., Heiligenst
Zum Post
Hr. Gutsches
Fr., Trier, Metz
ch. Goldener Br
over
neppsche Kur
m. Fr., Hamb
Palast

Grüner
n. Goldener Br
Kummitz
Grüner
am., Schevening
Hotel Krop
Park
Fr., Hamburg
Paris
Hotel S
feld
gart
nd., London
Fr., Weiterode
Metz
Berlin, Taunus
Dülken, Pariser
urat, Vebert
wang, Hospiz O
ünchen, H. Dahl
t-Ass., Beetzend
Schütz
on
Hotel K
orf
Hotel H
sterdam, Palast
Darmstadt
Zum
Hotel
agiewicki, Eng
Hr. m. Fr., Haag
Englische
Fr., Ohlig
Grüner
enbad, Zentral
Bielefeld
Lildenscheid
Grüner
chhausen, Gold
berthausen
Hotel Land
owo
sens
Rheinische
s Aires, Taunus
Villa Rupp
Schütz
ronn, Z. Koch
udsberg, Taunus
Dr. m. Fr., Rem
Schwarz
Düsseldorf
Pension Marg
Frankfurt a. M.
Schütz

Ascherleben
Zum Kochbr
Königsberg
erstadt
eldorf
Pension Marg
yndikus m. Fr.
Hotel D
ir. Dr. m. Fr., K
Haus Damm
heim
Schulberg
Taunus
amburg
wang, Hospiz
Leipzig
Zentral
Fr., Schiessbah
Reichspost-Re
rat a. D. Prof.
Brüssel
Palast
Dresden
Hotel
Tocht. u. Begl.
Hotel H
nsbach
Reichspost-Re
nächsten Numm

käufen
r Verk
dschmue
afelsilb
Taunusstr.
b. E.
ASSE 35
Frcita
ang.

Café Ritter, Unter den Eichen
Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Neroberg Schönster Punkt Wiesbadens
Täglich nachmittags und
abends Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzeln Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernru. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 252.

Dienstag, 9. September 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Senff-Georgi,

der nicht nur in Deutschland, sondern weit über
unsere Grenzen hinaus so überaus beliebte Meister-
humorist wird auf seinen Gastspielreisen, die ihn
durch nahezu 200 Städte führen, auch bei uns fröh-
liche Einkerer halten, und am Donnerstag im kleinen
Saale einen heiteren Abend geben. Senff-Georgi
bringt hierbei ein völlig neu zusammengestelltes
Schlagerprogramm zur Aufführung, das unter dem
Gesamttitle „Von All und Jedem“ eine Fülle bester
und neuester Meisterstücke deutschen Humors ver-
einigt wird.

Kur und Gesellschaft.

— **Bekannte Gäste.** Die Herzogin von Manchester
in Begleitung ihrer Tochter der Lady Louise
Montagu und Dienerschaften, sowie Herr General-
rat Max Ritter von Anhauch aus Cernaude
(Rumänien), ferner Herr Baron Hormuzaki aus
Cernaude sind in Wiesbaden eingetroffen und haben
zu längerem Kuraufenthalt im „Hotel Rose“
Wohnung genommen. Ferner sind in den letzten
Tagen nach der Fremdenliste im „Badeblatt“ hier
eingetroffen: Graf und Gräfin Wrangel aus Stock-
holm in der „Rose“, Baronin Ompeda aus Lausanne
ebenda, Frein Roeder von Diersburg aus London
im „Goldenen Brunnen“, Freifrau von Bottenberg
aus Baldegg im „Hotel Weisse Lilien“, Baroness
v. d. Goltz aus Rogzow im „Hotel Fürstenhof“,
Kapitän Keamy aus Liverpool im „Hotel Rose“,
Baronin v. Lanthier aus Düsseldorf im „Hotel
Nassau“, Frau von Kardorff mit Begleitung aus
Berlin im „Haus Icke“, Baronin von Perfall aus
Charlottenburg im „Hotel Weisse Lilien“, General
a. D. v. Radowitz aus Berlin im Heim des deutschen
Offizierbundes, Attaché Baron Staudertskjold aus
Nizza in der „Pension Den Haag“, Baron de Escury
mit Familie aus Paris im „Hotel Nassau“.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** In der neuen Spielzeit finden
im Grossen Haus wieder sechs Symphoniekonzerte
der Staatskapelle unter Leitung von Erich Böhlke
statt, und zwar in der Zeit von Mitte September bis
etwa Mitte April. Das erste Konzert am Mittwoch,
den 17. September, bringt Bruckners II. Symphonie
(zum ersten Male), Beethovens Leonoren-Ouvertüre
Nr. 2 und das Violinkonzert von Pfitzner, für das
die bekannte Geigerin Alma Moodie als Solistin ge-

wonnen wurde. Für die weiteren Konzerte sind als
Solisten verpflichtet die Berliner Sopranistin Gitta
Alpar, der hier besonders beliebte Pianist Walter
Gieseking, die Bayreuther Hochdramatische Nanny
Larsen-Todsen und die Konzertmeister der Staats-
kapelle Weyns (Violine) und Eichhorn (Violoncello).
Vorgesehen sind neben einer Reihe klassischer und
romantischer Werke von Beethoven, Schubert,
Mendelssohn u. a. zahlreiche Erstaufführungen zeit-
genössischer Kompositionen und mehrere Urauf-
führungen von jungen Komponisten. Die Eintritts-
preise sind stark ermäßigt worden, die Stammkarten,
die wieder für alle sechs Konzerte ausgegeben
werden, geniessen noch eine bedeutende weitere
Ermäßigung; sie kosten je Konzert nur noch 1 bis
3,50 RM. Der Stammkartenbetrag kann im Ganzen,
aber nach Belieben auch in zwei oder drei Raten
entrichtet werden. Neuanmeldungen werden schon
jetzt entgegengenommen. Den bisherigen Stamm-
karteninhabern bleiben ihre alten Plätze bis zum
10. September einschliesslich reserviert; die neuen
Stammkarten sind von ihnen zwischen dem 8. und
10. September im Stammkartenbüro, Luisenstr. 42,
einzulösen. Ausführliche Prospekte sind im Theater
unentgeltlich zu haben, sowohl während der Vor-
stellungen bei den Karteneinnehmern wie auch
untertags bei den Pförtnern.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Vortrag über den „Welfenschatz“.** Der
„nassauische Kunstverein“ hat sich ein
Verdienst erworben damit, dass er in einem Licht-
bildervortrag über den zur Zeit im Frankfurter
Staedel gezeigten „Welfenschatz“ berichten liess.

Der beliebte Violinvirtuose
Otto Houben
spielt im
Maldaner
Konditorei & Café
Marktstrasse 34

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Tiefand“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Geld auf der Strasse“.
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum.
Spiel: Im Kurhaus „Bäderspiel“ 17—19, 21—23.30 Uhr.
Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.
Golf: Platz am Chausseehaus. — Am Kurgarten.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast —
Walhalla.
Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim und
Assmannshausen.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn 9—21 Uhr. — Unter den Eichen
Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation).
— Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläfers-
kopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.
Luftbad: Unter den Eichen (Omnibuslinie 3).
Strandbad: Rheinufer bei Wiesbaden-Biebrich und
Wiesbaden-Schierstein.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30—18.30 Uhr. — Palast-
konditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag,
Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag
Hausball ab 21.30 Uhr. — Café Berliner Hof Mittwoch
Gesellschaftstanz.

Redner war Dr. Goetz (Frankfurt). Diese 80 Teile
des Welfenschatzes sind überwältigender als alle
sonstigen Kirchenschätze durch die Weite des
Raumes, den sie umspannen und durch die ge-
schichtlichen Begebenheiten, der Weg geht von
Byzanz bis in die Gotik, ganze Geschlechter haben
an ihm geschaffen. Ein fränkisches Medaillon
stammt aus dem 8. Jahrhundert, die spätesten Teile
der kostbaren Sammlung reichen ins 15. Jahrhundert
zurück. Wer heute vor den Vitrinen in Frankfurt
steht, so schreibt die „Frankf. Ztg.“, wird erschüttert
sein von der Würde und Grossartigkeit der einzelnen
Teile des Welfenschatzes. Es wird ihn anliegen:
Dies sind die Zeichen von der Deutschen grossen
Stunde, Ausstrahlungen unseres mittelalterlichen
Kaisertums und seiner Weltbedeutung. Dies waren
(Fortsetzung Seite 2.)

Staatstheater.

„Die beiden Schützen“ von Albert Lortzing,
die seit bald 50 Jahren hier nicht mehr gegebene
komische Oper des Meisters, ging im Kleinen
Haus am Samstag in Szene und hatte sich einer
überaus herzlichen Aufnahme von seiten der Zu-
hörererschaft zu erfreuen.
Der Text ist nach einem französischen Lustspiel
„Die beiden Grenadiere“ von Lortzing selbst
bühnenwirksam eingerichtet worden. Die Handlung
nimmt durch fröhlichen, unbeschwerten Humor und
durch köstliche Situationskomik ohne weiteres ge-
lingen.
Wilhelm Stark, Sohn des Amtmanns „Wall“, und
Gustav Busch, Sohn des Gastwirts Busch, sind
Soldaten und kehren nach langer Abwesenheit in
die Heimat zurück. Durch einen Zufall verwechseln
sie ihre Tornister, die u. a. auch ihre Papiere ent-
halten. So ist es leicht, dass Stark, von dem auf
gute Verpflegung rechnenden Dragoner „Schwarz-
bart“ und besonders noch durch seine heisse Zu-
weisung des Gastwirts Töchterlein „Suschen“ ver-
anlasst, den Sohn des Busch spielt. Dessen eigent-
licher Sohn Gustav findet kein freudiges Willkomm,
ja wird sogar, da er im Besitze fremder Papiere, als
ungeblicher Betrüger ins Gartenhaus gesperrt. Doch
des Amtmanns Tochter „Caroline“, die den

schmucken Schützen ins Herz geschlossen, sinnt auf
Rettung. Ihres Vaters Vetter „Peter“, der von
„Schwarzbart“ furchtbar durchgebläut worden, holt
aus Angst vor diesem den Schlüssel. Eine der
drolligsten Szenen, die Lortzing geschrieben, folgt
nun. Caroline kommt ins Gartenhaus und beschwört
Gustav zu fliehen. Da erscheint auch Wilhelm, um
Suschen aufzuklären. Der Gefängniswärter über-
rascht sie und weist, natürlich den falschen, aus
dem Gartenhaus. Nacheinander kommen dann noch
der Dragoner, Peter, die Haushälterin „Jungfer
Lieblich“ etc., von denen jeder sein besonderes An-
liegen hat. Wie sie alle im dunklen Zimmer herum-
tappen, ist von ursprünglicher, die Lachmuskeln
reizender Komik. Natürlich endet die Sache
glücklich.
Die Musik strömt Grazie und Sinnfreudigkeit
aus. Hervorragend in der Erfindung und im Aufbau
sind namentlich die Ensemblesnummern, in denen es
von frischem Leben pulst. Das Septett am Schluss
gibt sich als Kabinettstückchen seiner Art. Einige
überalterte Lieder waren kluger Weise in der Auf-
führung weggelassen.
Der Aufführung selbst ist bestes Gelingen nach-
zurufen. Die Titelfrollen verkörperten die Herren
Moseler und Schmitt-Walter in dar-
stellerisch gewandter Weise. Der erstere hatte
auch Gelegenheit, seinen weich fließenden Tenor

wirkungs- und ausdrucksvoll ins Treffen zu führen.
Den ganzen Reiz in Erscheinung und Gesang ent-
wickelten die Damen Habicht (Caroline) und
Müller-Reichel (Suschen). Spiel- und Singe-
freudigkeit lag über der Darbietung von Lilly
Haas (Jungfer Lieblich). Charaktervolle Gestalten
schufen die Herren Nosalewicz (Wall),
Hölzlin (Busch), Zeithammer (Schwarzbart)
und Mechler (Barsch). In der anspruchsvollen
Rolle des „Peter“, die leicht zur Überspitzung reizt
— Lortzing hatte in der Uraufführung (1837 in
Leipzig) diese Partie selbst gesungen —, bot Herr
Schorn ein Beispiel genialer Gestaltungskunst, die
von Humor übersprudelte, ohne zu übertreiben. Eine
Meisterleistung war der Vortrag der kniffligen
Arie zu Beginn des zweiten Aktes „Jetzt vorwärts“.
Im dritten Aufzuge wirkten in seinem Lied die zeit-
gemässen Glossen besonders erheitend.
Die Spielleitung von Eduard Mebus sorgte
dafür, dass auf der Bühne das prickelnde Geschehen
nirgends stockte. Willy Krauss leitete den
musikalischen Teil an der Spitze des alle seine
Klangmöglichkeiten entfaltenden Orchester
mit feinnerviger Hand. Das Bühnenbild von
Friedrich Schleim und die Kostüme, von
Theo Lankers entworfen, gaben dem Ganzen
den farbenfrohen Rahmen. Das Haus zollte allen
Mitwirkenden herzlichste Anerkennung. fz.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 9. September 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:
Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

- 1. Ouvertüre zur Oper „Marco Spada“ . . . F. Auber
- 2. Frühlings Erwachen, Lied . . . R. Leoncavallo
- 3. Melodien aus der Operette „Der lustige Krieg“ . . . J. Strauss
- 4. Tarantelle . . . Desormes
- 5. Hochzeitsreigen, Walzer . . . P. Lincke
- 6. Bella vista, Marsch . . . C. Morena

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie, Wiesbaden

Vortragsfolge:

- 1. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini
 - 2. Ballettmusik und Hochzeitszug aus der Oper „Feramors“ . . . A. Rubinstein
 - 3. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila“ . . . C. Saint-Saëns
 - 4. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann“ . . . A. Lortzing
 - 5. Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier“ . . . R. Strauss
 - 6. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie, Wiesbaden

Vortragsfolge:

- 1. Ouvertüre zum Weihnachtsmärchen „Das Christelflein“ . . . H. Pfitzner
 - 2. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ . . . F. Mendelssohn
 - 3. Siegfried-Idyll . . . R. Wagner
 - 4. Ouvertüre zu „Sakuntala“ . . . C. Goldmark
 - 5. Carmen-Suite Nr. 1 . . . G. Bizet
 - a) Prélude
 - b) Entr'acte (Aragonaire)
 - c) Entr'acte (Intermezzo)
 - d) Entr'acte (Les dragons d'Alcala)
 - e) Prélude (Les Toreadors)
 - 6. Espana, Rhapsodie . . . E. Chabrier
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 10. September:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 11. September:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.
20 Uhr im kleinen Saale: Heiterer Abend. Senff-Georgi.

Freitag, den 12. September:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 13. September:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr im grossen Saale: Konzert des Erkschen Männergesangsvereins, Berlin. Leitung: Professor Max Stange, Berlin. Solistin: Kammer Sängerin Gertrud Bindernagel, Mannheim.

Gesellschaftsspaziergang

Dienstag, den 9. September:

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses.
Weilburger-Tal, Rheinblick
Panoramaweg, Weilburger-Tal, Forsthaus Rheinblick (Kaffeepause), zurück Panoramaweg, Bahnhof Dotzheim.
Marschzeit: 2 1/2 Stunden.

Kurhaus Wiesbaden

Das beliebte

„Bäderspiel“

Spielzeit: nachmittags ab 17 Uhr
abends ab 21 Uhr

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Dienstag, den 9. September 1930.

2. Vorstellung. Stammreihe A.
Tiefeland.
Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera von Rud. Lothar. Musik von Eugen d'Albert.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer . . . Adolf Harbich
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80-jährig . . . H. Hölzlin
Moruccio, Mühlknecht, . . . Fritz Mechler
Marta, . . . Grete Reinhard
Pepa, . . . Th. Müller-Reichel
Antonia, . . . Ina Gerhein
Rosalia, . . . Lilly Haas
Nuri, . . . Ilse Habicht
Pedro, ein Hirte, . . . Fritz Scherer
Nando, ein Hirte, . . . Heinrich Schorn
Der Pfarrer . . . Edi Seiler
Das Stück spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien am Fusse der Pyrenäen.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 10. September: Stammreihe D:
Florian Geyer. Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 11. September: Stammreihe C:
Die Regimentstochter. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 12. September: Stammreihe F:
Alkestis. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 13. September: Stammreihe G:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 14. September: Stammreihe E:
Mignon. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Dienstag, den 9. September 1930.
194. Vorstellung. Stammreihe

2. Vorstellung.

Das Geld auf der Strasse.

Lustspiel in 3 Akten von Rud. Bernauer und Rud. Oesterreicher.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Emil Reimbacher, Bankier . . . August Mon
Lona, seine Frau . . . Marga K
Dodo, seine Tochter . . . Alice K
Albin Jensch, sein Schwager . . . Robert Klein
Oskar Dallibor, Kammeränger . . . Zdenko Zim
Peter Paul Lutz . . . Paul Breit
Mühlrad, sein Freund . . . Hilmar Man
Kesselberg, sen. . . Gustav Sch
Kesselberg, jun. . . Bogislav von H
Wilhelm, Diener bei Reimbacher . . . Paul Wies
Minna, Stubenmädchen bei Reimbacher . . . Herta R
Ein Schutzmann . . . Guido Lehrm
Ein Barkellner . . . Hans Bern

Ort: Berlin. — Zeit: Heute.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.15

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 10. September: Stammreihe III:
Die beiden Schützen. Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 11. September: Stammreihe IV:
Hulla di Bulla. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 12. September: Stammreihe V:
Iphigenie auf Tauris. Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 13. September: Stammreihe VI:
Die Sache, die sich Liebe nennt. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 14. September: Bei aufgehobenen Stammreihen:
karten: Zum ersten Male: Pit-Pit. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautob.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Abfahrts- zeit
Dienstag:			
Mainz, Dom	2.00	10.00	12.40
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.40
Bad Ems	7.00	10.00	19.30
Römerkastell Saalburg, Bad Homburg	7.00	14.00	20.40
Hohlenfels, Scheidertal, Aartal	6.50	14.30	19.30
Cronberg, über Königstein, Bad Soden	4.00	15.00	19.30
† Nat.-Denkmal, d. Wispertal, Rüdesheim	7.00	14.30	19.30
† Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden . . .	3.00	10.00	12.40

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnen-
Wilhelmstr., Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro, W
helmstr. 56, Tel. 25865, Born & Schottenfels, Weber
Tel. 25580, 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr.
Tel. 28921, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr
Platz 3, Tel. 24404 u. 25405; Rettenmayer, Kaiser-Fr
rich-Platz 2, Tel. 27242; Schottenfels & Co., Th
Kolonnade, Tel. 27224; Aug. Engel, Tel. 27777; From
Kranzplatz 3, Tel. 26108; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 261

Sommerkleider und Mäntel
von ersten
Modellhäusern

zu sehr
reduzierten
Preisen

Schloss
Langgasse 32

DOMSCHENKE

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon Sammelnr. 20351

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners, Soupers à la carte
Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Münchner Pschorrbräu
Auserlesenste Weine, auch im Ausschank

DOMHOTEL

Jedes Zimmer mit fliessendem, kalten
und warmen Wasser und Reichstelefon
Zimmer ab 4.— Mk., Pension ab 8.50 Mk., incl. Kurbäder
ab 9.50 Mk. Wiesbadener Kurdiät

wir einmal, so trugen wir den Kopf. Von Byzanz bis nach Köln, von Hildesheim bis nach Italien trieb unsere mystische Sehnsucht diese Herrlichkeiten auf. Es sind Märchen, von der deutschen Menschheit gedichtet und von ihren Goldschmieden in die erhabensten Formen geschlossen. Wer diese schweigenden Kunder grösster Epochen sieht, beugt sich ihrer sanften Gewalt. Das arme Deutschland kann diesen Schatz kaum behalten, es besteht die Gefahr, dass er ins Ausland wandert, der Wert beläuft sich auf 10 Millionen Mark.

— Volksunterhaltungsabende 1930/31. Der Wiesbadener Volksbildungsverein (gegr. 1872) eröffnet seine zehn Volksunterhaltungsabende im Paulinenschlösschen Sonntag, den 21. September,

unter Mitwirkung des Wiesbadener Symphonieorchesters (1903); Leitung: Kapellmeister Willy Kraus. Charlotte Christann (Berlin) wird eine auserlesene Folge: „Tausend Jahre rheinischer Dichtung“ in Vers und Prosa vortragen. Vielfersprechend und abwechslungsreich ist die Ankündigung der weiteren Volksunterhaltungsabende. Dienstag, den 30. September: Programm-Musik. Städtisches Kurorchester. Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht. Sonntag, den 26. Oktober: Im Wunderland der Pyramiden. Lichtbildvortrag des Leiters der deutschen Ausgrabungen in Hermopolis, Museumsdirektor Prof. Dr. Roeder (Hildesheim). Sonntag, den 16. November: Die jüngste Kunst. Eindrucks-kunst. — Ausdruckskunst. — Neue

Sachlichkeit. Lichtbildvortrag von Dr. Walter Waldschmidt. Sonntag, den 30. November: Mahatma Gandhi. Der indische und europäische Geist. — die Freiheit Indiens. Prof. Pandit Tarachand Lahore. Montag, den 8. Dezember: Symphoniekonzert. Orchester des Staatstheaters. Leitung: Generalmusikdirektor Erich Böhlke. Sonntag, den 11. Januar 1931: Harlan-Lucas-Duis-Trio (Freiburg i. Br.). Alte Haus- und Kammermusik auf historischen Instrumenten unter Mitwirkung von Max Kalischek (Sopran). Sonntag, den 25. Januar: Volksdem Frohsinn! Auserlesene Proben deutschen Volks humors; heitere Vers- und Prosadichtungen; lustige Lautenlieder. — Alexander Starke (Nürnberg)

(Fortsetzung Seite 4)

*Bernis, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannover
Hotel Reichspost-Reichshof
*Betz, E., Hr., Düsseldorf
Karlsbad
*Beyer, O., Hr., Aachen
Hotel Adler
*Beuchel, W., Hr. Insp., Karlsruhe
Bellevue

Bickert, W., Hr. Major a. D. m. Fr.,
Naumburg
*Bieber, C. F., Hr., Hamburg, Z. Stadt Ems
Biederbeck, J., Hr. Dr. med., Marsberg
Schwarzer Bock

Bieler, Chr., Frl., Frankfurt
Weisses Ross
*Bienenstein, K., Fr. Gutsbes., Arnberg
Schwarzer Bock

*Bieterfeld, W., Hr., Hamburg
Rose
Billau, O., Hr., Transvaal
Evangel. Hospiz Oranien

*Biller, M., Hr., Saarbrücken, Zum Posthorn
*Binasch, A., Hr., Bielefeld
Hotel Reichspost-Reichshof

*Blaetgen, H., Hr., Elberfeld
Römerbad
Blombach, K., Hr., Ronsdorf
Palast-Hotel
Bocks, O., Frl., Wuppertal, Gold. Brunnen

Bode, E., Fr., Pforzheim
Schwarzer Bock
Bode, M., Frl., Hannover
Kölnischer Hof
Böckelmann, D., Hr. m. Fam., Altona
Kaiserhof

*Böhm, E., Hr., Datteln
Hotel Happel
Börner, H., Hr., Hersfeld
Schwarzer Bock
Bogatsch, G., Hr. Augenarzt Dr. m. Fr.,
Breslau
Domhotel

*Bohl, A., Fr., Berlin
Römerbad
*Bohr, W., Hr. Syndikus m. Fr., Köln
Hotel Berg

*Boll, A., Fr. m. Tocht., Rees, Grüner Wald
*Botzmann, H., Hr. Ing. m. Fr., Peru
Römerbad

Bongartz, H., Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Bonwitt, L., Fr., Berlin
Palast-Hotel
Bootes, J., Hr. Oberst, Wilington
Evangel. Hospiz Oranien

Baronin v. d. Borch, J., Fr., Zutphen
Schwarzer Bock
*Bosnel, O. L. J., Frl., Virginia, Viktoria-H.
Bottenheim, M., Fr. m. Tocht., Amsterdam
Palast-Hotel

*Bottenley, M., Fr., Nurham
Quisisana
*Brhr, v. Bottenberg, Gutsbes., Baldene
Weisse Lilien

*Bräutlein, R., Hr., Schweinfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
Brand, A., Frl., München
Central-Hotel

*Brauer, C., Hr., Freiburg
Zur Stadt Ems
*Braun, A., Hr. Ing., Karlsruhe, Taunus-H.
*Braun, M., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock

*Brices, W., Hr., Köln
Schwarzer Bock
Brittlebank, C., Hr. Dr. phil. m. Begl.,
Essen
Haus Wenden

*Bronet, J., Hr. Sportlehrer, Würzburg
Hotel Happel
*Brosi, W., Hr., Bern
Hansa-Hotel

*Brozdowicz, S., Hr., Berlin
Grüner Wald
Brüggen, P., Hr., M-Gladbach
Hospiz z. h. Geist

*Brugmann, W., Hr. Stadtrat, Nürnberg
Viktoria-Hotel
Brumhuber, H., Hr., Köln
Evangel. Hospiz Oranien

*Bunnig, F., Hr., Hannover
Grüner Wald
*Bruns, G., Hr., Frankfurt a. M.
Friedrichstr. 31

*Buchmann, H., Hr., Köln
Hotel Happel
Bückmann, H., Hr. Jurist m. Fr., Düsseldorf
Hotel National

*Bühling, M., Fr., Köln
Palast-Hotel
Buxenstein, Hr. Amtsgerichtsrat Dr., Berlin
Zum Bären

*Bunte, G., Hr. m. Begl., Detmold
Hotel Reichspost-Reichshof
*Burnham, J., Hr., London
Hotel Nizza

*Bernice, C. u. V., 2 Frl., Minneapolis
Metropole
Catz, S., Fr., Rotterdam
Schwarzer Bock

*Cantrod, B., Hr., Düsseldorf
Karlsbad
Christiansen, J., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock

*Christoffen, E., Fr., Conn
Rose
*Claus, E. u. F., 2 Hrn., Stollberg
Hotel Berg

Cöhen, Th., Hr. m. Fr., London
Schwarzer Bock
Conrad, J., Hr., Köln
Zentral-Hotel

*Corbergh, A., Hr. m. Fr., Rotterdam, Rose
*Cosack, Th., Hr., Köln
Grüner Wald
Cox, M. L., Fr., Krankenpfleg., Bournemouth
Platter Str. 90

Cramer, F. J., Hr. Chefarzt Dr. m. Fr.,
Danzig
Schwarzer Bock
*Cranie, J., Hr. m. Fr., Brooklyn
Grüner Wald

*Crusthalt, H., Hr. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
D.

*Dahlau, M., Hr., Trier
Weisse Lilien
Dahlen, C., Hr. Postmeister a. D.
Lorch a. Rh.
Goldener Brunnen

*Danzig, L., Fr., London
Englischer Hof
Datten, F., Hr., Sangerhausen
Schwarzer Bock

*Daize, H., Hr., Karlsruhe
Luisenhot
*Davis, F., Fr., Cambridge, Englischer Hof
*Deckers, W., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Grüner Wald

Dekking, H., Hr. Journalist m. Fr.,
Rotterdam
Domhotel
Dekking, G., Frl., Rotterdam
Domhotel

*Delten, K., Frl., Köln
Goldenes Ross
Dicke, F., Hr. Fabr., Lüdenscheld, Bellevue
*Dieben, O., Hr. Industr., Leiden, Metropole

*Diebler, G. Ph., Hr. Dir. m. Fam.,
Rotterdam
Viktoria-Hotel
Diez, A., Hr., Köln
Union

*Diefenbach, L., Hr., Kelsterbach, Quisisana
Diggle, W., Hr., Heywood
Kaiserhof
*Doock, O., Hr., Stendal
Zentral-Hotel

Döner, F. A., Fr., Heidelberg
Hotel Westminster
*Donath, L., Hr., Leipzig
Grüner Wald

*Dreyfus, J., Hr., Gernsbach
Hotel Reichspost-Reichshof
Duchting, C., Fr., Halberstadt, Köln, Hof
*Duke, Fr., Fittlar
Hotel Berg

*Dunbaugh, F. M., Hr. m. Fr., New York
Rose
*Dunkerbeck, W., Hr. Techniker, Duisburg
Zur Stadt Biebrich

*Dunlop, G. A., Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam
Hotel Nassau
E.

*East, Ch., Hr., London
Palast-Hotel
*Eckardt, H., Hr. Tierarzt m. Fr.,
Sobornheim
Evangel. Hospiz

*Ecker, D., Hr. Schlachthofvorst.,
Zweibrücken
Zum Posthorn
*Eckert, F., Hr., Wallendorf
H. Osterhoff

*Eckert, F., Hr., Niederbieber, H. Osterhoff
*Baron Economo, L., Hr. m. Fam., Triest
Palast-Hotel

*Edwards, A., Hr., London
Palast-Hotel
*Effertz, H., Hr., Bonn
Grüner Wald

*Eger, G., Hr. m. Fr., Mannheim
H. Berg
*Eggemann, J., Hr. m. Fr., Fort Wayne
Quisisana

*Eggert, W., Hr. m. Begl., Depelroth
Hotel Berg
*Eich, R., Hr. Musiklehrer, Fürstenhausen
Hotel Adler

Eichen, H., Hr. Fabr. m. Fr., Gevelsberg
Vier Jahreszeiten
*Eichen, H., Hr., Gevelsberg, Vier Jahresz.
*Eisele, M., Hr., Frankfurt
Zentral-Hotel

*Eitel, E., Hr. Chemiker, Koblenz
Zentral-Hotel
Emrich, K., Hr. m. Fr., Alsfeld
Goldener Brunnen

*Baron von Ende, Fr., Rio de Janeiro
Hotel Nassau
*Englert, F., Hr., Würzburg, Friedrichstr. 31
*Enk, F., Hr., Horst-E.
Karlsbad

*Enk, G., Hr., Köln
Union
*Epper, G., Hr. Dipl.-Landw. Dr., Berlin
Hotel Berg

*Eschweiler, J., Hr., Bonn
Grüner Wald
F.

*Falkenroth, O., Hr. Fabrikbes., Schwelm
Goldener Brunnen
*Farey, W. A., Hr., Melbourne, Eden-Hotel
*Farina, J. M., Hr. Fabr., Köln
H. Nassau

*Fartick, W., Hr., Berlin
Zwei Böcke
*Feibelmann, H., Hr., Frankfurt, Römerbad
*Fengler, J., Hr., Berlin-Steglitz, Gr. Wald
*Fikret, Sch. N., Hr., Ankara, Hotel Berg

Filter, H., Fr. Sanitätsrat m. Begl., Stettin
D.O.B.-Heim, Leberberg 9
Finger, L., Oberin, Berlin
Hotel Dahlheim
*Fischer, J., Hr., Leipzig
Grüner Wald

*Fischer, F. J., Hr. m. Fr., Chicago
Hotel Nassau
*Flaskamp, J., Hr. m. Fr., Mülheim (R.)
Weisse Lilien

de Fouw, L., Hr. Rent., Haag
Bellevue
Frah, K., Hr. Ing. m. Fr., Dortmund
Zwei Böcke

*Frank, A., Diakonisse, Krasnitz b. Bresl.
Evangel. Hospiz
*Frank, H., Hr., Basel
Grüner Wald

*Frankenberg, W., Hr. Oberbaurat m. Fr.,
Berlin
Grüner Wald
Frantzen, J., Hr. Fabr., Oberscheidhausen
Park-Sanat u. Kneippische Kuranstalt

Freudenthal-Dewitz, F., Hr., Engers (Rh.)
Goldener Brunnen
Frey, E., Fr. Pfarrer, Giessen
Zum Bären

*Fricke, C., Hr. m. Fr., Northeim
Goldener Brunnen
*Friede, O., Hr. Advokat m. Fr., Bergen
Englischer Hof

*Friedrich, L., Hr., Fürstenhausen
Hotel Osterhoff
*Friedrich, Hr. Oberregierungsrat Dr. m.
Fr., Essen
Bellevue

*Fron, W., Hr. m. Fr., Hagen
Karlsbad
Frydmann, B., Fr., Warschau, Weisses Ross
*Fuchs, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Essen
Grüner Wald

Fuchs, A., Hr. m. Fr., Braunschweig
Hotel Westminster
Fudickar, F., Hr. m. Fr., Elberfeld.
Römerbad

*Fünrock, A., Hr., Strassburg
Hansa-Hotel
*Fürstenberg, H., Hr. Dir., Florenz
Taunus-Hotel

*Funke, Hr. Dr. m. Fr., Hannover
Hotel Reichspost-Reichshof
G.

*Gäljens, H., Hr. Ing., Mannheim
Hotel Happel
Gaetsch, O., Hr. Telegr.-Dir. m. Fr.,
Hannover
Evangel. Hospiz Oranien

Gauger, F., Hr. Ing. m. Fr. u. Begl., Zürich
Kaiserhof
*Gehrman, J., Hr. m. Fr., Posen
Hotel zur Traube

*Geismar, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Gepp, H., Fr., Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof

*Georg, G., Hr., Haiger
Einhorn
*Gerber, F., Hr., München
Schwarzer Bock

*Gerbers, P. M., Hr. m. Fr., Haag
Weisse Lilien
*Gerevon, R., Hr. Stud., Eggenberg
Mainzer Hof

Gertenbach, R., Hr. Oberbürgermeister,
Iserlohn
Quisisana
Giebler, St., Hr. Forstmeister i. R. m. Fr.,
Rostock
Evangel. Hosp. Oranien

Giersbach, W., Hr. Dr. med., Siegen
Domhotel
*Gies, O., Fr., Rautenthal
Zentral-Hotel

*Ginzl, B., Hr., Dortmund
Hansa-Hotel
*Glas, L., Frl., Paris
Quisisana

*Goebel, A., Hr., Köln
Weisse Lilien
*Goebels, H., Frl., Krefeld
Rose

*Gödde, J., Hr. m. Fr., Grevenbroich
Kölnischer Hof
*Goelte, J. H., Frl. Lehrerin, Witten
Hotel Berg

*Görtz, A., Hr. Reg.-Rat i. R., Bayreuth
Einhorn
*Görtz, M., Frl., Bayreuth
Einhorn

*Götze, K. u. G., 2 Hrn., Solingen
Hotel Reichspost-Reichshof
Goldberg, M., Hr., Warschau
Palast-Hotel

*Golden, S., Hr. m. Fr., Hallen
Englischer Hof
*Goldschmidt, G., Frl., Nürnberg
Eden-Hotel

*Gortzak, C. J. W., Hr., Hilversum
Metropole
*Gottlob, J., Hr., Brühl
Einhorn

*Graul, C., Frl., Recklinghausen
Zentral-Hotel
*Green, Ch., Frl., New York
Metropole

*Green, J. M., Hr. m. Fr., New York, Rose
Grevel, W., Hr. m. Fam. u. Begl., Essen
Schwarzer Bock

Grimmond, J., Hr., Scotland
Evangel. Hospiz Oranien
*Gripporich, M., Frl., Sterprom
Hotel

v. Grodzicki, B., Hr. Generaldir., Karlsruhe
Viktoria-Hotel
*Grösse, A., Frl., Halle
Viktoria-Hotel

*Grünstross, A., Hr., Köln
Neuer
Grüttner, L., Frl., Gera (Thür.)
Domhotel

*Gruener, R., Hr. Ass., Ziegenheim
Hotel
*Günther, H., Hr., Marbach
Hotel

Gumbel, E., Frl., Mannheim-Feudenstadt
Sanat. am Grünweg, vorm. Dr. Lubow
*Guth, Ch., Fr., Hannover
Evangel. Hospiz

H.

Haacke, W., Hr., Iserlohn
Hotel
*Haasen, F., Hr. Garteninsp.,
Zentral-Hotel

Häcker, H., Frl., Dortmund
Quisisana
Hahn, H., Hr. Polizeihauptm. a. D.,
Stadl
Kurhotel Hamburg

*Haid, A., Frl., Köln-Mülheim, Paris
Haldeman, J. E., Hr. m. Fr., Philadelphia
Kaiserhof

*Hallinisch, F., Hr. m. Fr., Erfurt,
*Hamann, A., Hr. m. Fr., Niedermendig
Goldener Brunnen

*Hamann, E., Frl., Chicago
Metropole
*Hamilton, I. C., Frl., Breslau
Viktoria-Hotel

*Haneberg, H., Fr., Honolulu
Engl.
*Hannemann, P., Hr. Tierarzt Dr.,
Dortmund
Zentral-Hotel

*O'Hanlon, Th., Hr. Rev., Mellen, Eng.
*Haptner, C., Hr., Braunau
Hotel H.

*Hardt, E., Hr. m. Begl., Düsseldorf
Mainzer Hof
*Hare, A., Fr., Oah (Ill.)
Palast-Hotel

*Harper-Reid, L., Hr., London
Quisisana
*Hartmann, H., Hr. m. Fr., Babenhausen
Taunus-Hotel

Haschke, E., Hr., Köln
Hasenmayer, R., Hr. Fabr. m. Fr.,
Pforzheim
Schwarzer Bock

*Haupt, E. u. L., 2 Frl. Lehrerinnen,
Alteneessen
Evangel. Hospiz

*Haupt, H., Hr. Generalkonsul,
Rio de Janeiro
Quisisana
Hechtenberg, A., Hr. Bauunternehmer
Tocht., Altona i. W.
Hotel S.

Hecker, M., Fr., Sangerhausen
Schwarzer Bock
*Hehlenback, W., Hr., Wald
Zentral-Hotel

*Heiliger, A., Hr. Oberregierungsrat,
Düsseldorf
Hotel

*Heine, A., Hr. m. Fr., München, Palast-Hotel
*Heiner, Ph., Hr. Oberinsp. m. Fr.,
Taunus-Hotel

*Heitmann, A., Hr. Betr.-Insp.,
Pöschel
Taunus-Hotel
*Hellendal, W., Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel

Hendricks, G., Hr. m. Fr., Köln
Dambachal
Henne, W., Hr., Rent., Oldendorf
Sanatorium Prof. Dr. Detmer

*Henselman, Hr. Ing. m. Fr., Hagen
Hotel N.
*Herbert, B., Frl. Sportlehrerin, Würzburg
Hotel Berg

Herzog, M., Hr., Manchester
Palast-Hotel
*Heschraage, A. J. L., Hr. Notar,
Breslau
Metropole

*Heschraage, A. J. P., Fr., Haag,
Hesketh, W. H., Hr., Birmingham
*Hecker, P., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Dortmund
Metropole

Henn, R., Fr., Riegelsberg
Privat-Hotel
*Hesper, M., Frl., Cleve
Weisse Lilien

Hetherington, H., Hr., Wimbledon
Quisisana
Heusser, H., Hr., Frankfurt
Schwarzer Bock

Hewald, F., Fr., Berlin-Schöneberg
Schwarzer Bock
Heymann, P., Hr., Krefeld
Weisse Lilien

Heymann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Weisse Lilien
Hildenbrand, P., Fr., Ludwigshafen
Goldener Brunnen

*Hinze, H., Hr., Frankfurt (Oder)
Goldener Brunnen
(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Drei-Tagesfahrt nach Köln

im modernen, bequemen Klubsessel-Auto. Ab-fahrt 11. Sept. vorm. 8 Uhr Kurhaus, Limburg, Hachenburg (Mittags-Rast), Siegburg, Köln. 12. Sept. vorm. Stadtrundfahrt u. Dombesichtigung, 13. Sept. über Bonn, Godesberg, Koblenz (Mittagsrast), Bad Ems, Bad Nassau, Bäderstr., Rückkunft 8 Uhr. **Fahrpreis RM. 23.—**

Fahrkarten im Autobüro Theaterkolonnade und sämtlichen Reisebüros.

Wiesbad. Autoverkehrs-Ges. Wiesbaden.

Fritz-Reuter-Strasse 10

Telefon 28000/28001.

Swedish medical massage

Lisabeth Nordström

Graduated in Stockholm

Tel. 24964

Rheinstrasse 59

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 11—13 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr. Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Pension

Den Haag

Wilhelmstrasse 7

Tel. 214 76

Vornehme Zimmer und ganze Appartements mit Frühstück zu vermieten

Fließendes Wasser Zentralheizung Bäder

JEDER FREI

LIEST DAS

BADE

BLATT

Sonntag, den 8. März: Unsichtbare Mächte. Okkultismus und Spiritismus. — Gedankenlesen, Hellsehen, Wahrsagen, Geisterspuk u. a. — im kritischen Lichte der Wissenschaft. Schauvortrag von Wilhelm Gubisch (Dresden). Sonntag, den 22. März: Von Helden und Menschenschicksal. Am Vortrags-tisch: Robert Kleinert, Mitglied des Staatstheaters.

Am Flügel: Albert Hofmann. Vorbestellung von nummerierten Dauerkarten zu 3 M. für alle 10 Abende im Papierhaus Hutter, Kirchgasse 74.

— 3-Tagesfahrt nach Köln a. Rh. Am Donnerstags, den 11. September, 8 Uhr fährt der Kurautobus ab Kurhaus durch die Taunuswälder, über Limburg a. d. Lahn, Hachenburg, Westerwald und Siegburg

nach Köln a. Rh. Am darauffolgenden Tage mittags findet eine grosse Stadtrundfahrt mit schliessender Dombesichtigung statt. Am nächsten Tage geht es über Bonn, Bad Godesberg, Koblenz, Ehrenbreitstein, Bad Ems über Bad Nassau die Bäderstrasse nach Wiesbaden. Näheres Inseratenteil.